

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 17.02.2020

Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Schwaiger und
14 Gemeinderäte; Normalzahl 14

Beurlaubt:

Außerdem anwesend: Zu TOP 1 Herr Thomas Beck, Bauleiter Ingenieurbüro Jerg
GOAR Diesch und GI Schoßer als Schriftführerin

Dauer: 19:00 Uhr bis 19:58 Uhr

Zur Beurkundung

Die Richtigkeit der vorstehenden Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.02.2020 umfassend die §§ 1 bis 3 wird hiermit beurkundet.

Sigmaringendorf, den 17.02.2020

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

Tagesordnung:

<u>Öffentlicher Teil</u>	<u>Vorlagen</u>
§ 1 Neubau Bauhof - Konzeption der Außenanlagen - Beratung und Beschlussfassung -	2019/105
§ 2 Abwasserzweckverband Haushalt 2020 - Vorberatung -	2019/104
§ 3 Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen	

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Neubau Bauhof - Konzeption der Außenanlagen - Beratung und Beschlussfassung - Vorlage: 2019/105

Sachverhalt:

TOP 1 Neubau Bauhof - Konzeption der Außenanlagen - Beratung und Beschlussfassung -

Herr GR Paul Speth ist befangen und verlässt den Ratstisch.

Bürgermeister Schwaiger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Beck vom Ingenieurbüro Jerg und informiert darüber, dass der Zeitplan des Neubaus des Bauhofes wie geplant eingehalten werden kann. Bis Mitte des Jahres sollen die Arbeiten vollends abgeschlossen sein. Er führt des Weiteren aus, dass nun noch die Gestaltung der Außenanlagen vergeben werden muss. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit dem planenden Ingenieurbüro Jerg aus Sigmaringen ein der Nutzung angepasstes Konzept entworfen, welches Herr Beck vom Ingenieurbüro Jerg mit der zugehörigen Kostenaufstellung ausführlich erläutert.

Neben einer geschotterten Parkfläche vor dem Sozialtrakt ist die Zufahrt zu den Hallen als asphaltierte Fläche geplant. Rund 14 m breit werde vor den Hallen asphaltiert. Herr Beck fügt hinzu, dass in der Mitte eine Rinne für die Versickerung geplant ist. Ebenso macht er Ausführungen zur geplanten Waschplatte, dem Salzsilo sowie weiteren technischen Anlagen. Die Waschplatte wird betoniert und mit Hilfe eines Abscheiders an das Kanalsystem angeschlossen. BM Schwaiger führt aus, dass im restlichen Innenhofbereich rund 20 cm von der derzeitigen Oberfläche abgezogen werden und man anschließend mit einer dünnen Schicht einschottert, um eine ebene Fläche zu schaffen. Ebenso soll in der Herstellung der Außenanlagen so viel vorhandenes Material wie möglich wiederverwendet werden. Herr Beck stellt im weiteren Verlauf die Kosten dar.

Für die Herstellung der Außenanlagen am Bauhof wird mit Kosten in Höhe von rund 460.000 € brutto inklusive Baunebenkosten gerechnet. Im Haushaltsplan sind 350.000 € eingeplant. Insgesamt wird man jedoch für das Projekt des Bauhofneubaus voraussichtlich unterhalb der geplanten Gesamtkosten bleiben können. Herr Beck betont insbesondere den Bereich der Baukonstruktion, der für rund 1,3 Mio. € vergeben wurde. Hier sei mit Minderkosten in Höhe von 38.000 € zu rechnen. Des Weiteren erwähnt er das Gewerk der technischen Anlagen (Vergabesumme rund 283.000 €), in dem man nach aktuellem Stand rund 22.000 € günstiger abschneiden werde.

Anschließend gibt er noch einen kurzen Überblick über den neuen Recyclinghof, der als Rundkurs geplant ist. Die Arbeiten hierfür sollen vom Landkreis in den nächsten Wochen vergeben und beauftragt werden.

GR Aberle merkt an, dass Stau im Recyclinghof vermieden werden sollte. Die Durchfahrt sollte so groß sein, dass zwei Autos aneinander vorbeikommen können. Er fragt nach, ob hier die Möglichkeit einer Markierung der Fahrbahn bzw. des Haltestreifens bestehe. Herr Beck bejaht dies, macht jedoch deutlich, dass die Planungen hierfür der Kreisabfallwirtschaft des Landratsamtes Sigmaringen obliegen.

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

BM Schwaiger zeigt abschließend noch den Zeitplan auf. Die Ausschreibung der Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen am Bauhof soll vom 21.02.2020 – 12.03.2020 erfolgen, die Vergabe dann in der Gemeinderatssitzung am 23.03.2020.

Nach ausführlicher Information ergeht folgender einstimmiger (GR Paul Speh befangen)

Beschluss:

1. Der Planung der Außenanlagen des Bauhof-Neubaus wird wie dargelegt zugestimmt.
2. Das Gewerk der Außenanlagen des Bauhof-Neubaus soll auf dieser Basis öffentlich ausgeschrieben werden.

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

TOP 2 Abwasserzweckverband Haushalt 2020 - Vorberatung - Vorlage: 2019/104

Sachverhalt:

GR Paul Speh kommt wieder an den Ratstisch.

Aufgrund der Vorgabe des Landratsamtes, die Haushalte der Zweckverbände auch in den Gemeinderäten vorzubereiten, wird der Entwurf des Haushalts des Abwasserzweckverbandes Donau-Lauchert für das Jahr 2020 ins Gremium eingebracht und behandelt. Bürgermeister Schwaiger gibt bekannt, dass die Stadt Sigmaringen seit dem 01.03.2019 im AZV als Verbandsgemeinde Mitglied ist und macht anschließend Ausführungen zum allgemeinen Haushalt sowie zu den Investitionen. Er macht deutlich, dass durch die neue Schneckenpresse die Kosten für den Betrieb der Kläranlage um 15.000 € niedriger als im Vorjahr angesetzt werden können.

Im Gesamten wird sich der nicht gedeckte Betriebsaufwand in Höhe von rund 478.000 € über die Betriebskostenumlage auf die Verbandsgemeinden aufteilen. Hiervon entfallen gemäß der Verbandssatzung 49,59 % auf die Gemeinde Sigmaringendorf, 31,95 % auf die Gemeinde Bingen und 18,46 % auf die Stadt Sigmaringen. Nachdem im Jahr 2019 die Eisen-III-Tankanlage erneuert wurde, sind für das Jahr 2020 47.000 € für eine neue Zulaufschnecke, 13.000 € für einen neuen Schieber im Staukanal in Bingen sowie 70.000 € für die Aufschaltung des Regenüberlaufbeckens mit Messvorrichtung in der Kaserne Sigmaringen auf die Fernwirkanlage geplant. Die Mittel werden durch die in der Satzung festgesetzte Kapitalumlage aufgebracht. Hier von entfallen 58.994 € auf Sigmaringendorf, 37.141 € auf Bingen und 33.865 € auf Sigmaringen.

Nach Information ergeht folgender einstimmiger

Beschluss:

1. Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 des AZV Donau-Lauchert wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Gemeinde Sigmaringendorf in der Verbandsversammlung des AZV Donau-Lauchert werden bevollmächtigt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 zuzustimmen.

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

TOP 3 Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

a) Mitfahrbänkle

BM Schwaiger informiert darüber, dass die Möglichkeit bezüglich der angeregten Mitfahrbänkle überprüft wurde und realisierbar ist. Nun stellt sich die Frage der Standorte. Hierzu macht die Verwaltung den Vorschlag einen Standort am Rathausbrunnen und einen weiteren Standort an der Laucherthaler Straße auf Höhe der alten Schule in Laucherthal einzurichten. Der Gemeinderat stimmt dem so zu.

b) Grünes Lichtsignal Krauchenwieser Straße/ B32

BM Schwaiger gibt Rückmeldung zur Anfrage der Gemeinderäte Schlopschnat und Degler hinsichtlich eines möglichen grünen Lichtsignals, das an der Steinmauer beim Gasthaus Penisola an der B32 installiert werden könnte. Hilfreich wäre dies für Linksabbieger, die aus der Krauchenwieser Straße herkommend in die B32 einfahren, um den Verkehrsabfluss aus der Krauchenwieser Straße zu verbessern. Das Thema wurde mit Herrn Deufel, RP Tübingen Abteilung Straßenbau, besprochen. Er wird sich die Situation vor Ort anschauen und die Möglichkeit prüfen.

c) Fuhrpark Bauhof

GR Gobs bemängelt die Anschaffung des neuen Ford Transit und den damit verbundenen Verkauf des grünen Transporters des Bauhofes, wodurch die Arbeit der Vereine erschwert werden würde. Er führt aus, dass der grüne Transporter insbesondere gerne vom Ledigenverein ausgeliehen wurde, da dieser mit normalem PKW-Führerschein gefahren werden konnte und zudem eine große Ladefläche bot.

BM Schwaiger erläutert, dass dies im Technischen Ausschuss im vergangenen Oktober ausführlich diskutiert wurde. Bisher standen im Bauhof ausschließlich Pritschenwagen zur Verfügung, was vor allem bei schlechter Witterung zu Problemen führte und weshalb man nun ein geschlossenes Fahrzeug angeschafft habe. Notwendig wurde diese Entscheidung ohnehin nur, da der grüne Transporter nur noch bis Juli 2020 TÜV hat und ein erneutes Bestehen der TÜV-Prüfung als ausgeschlossen gilt. Dies habe man im Voraus bereits mit einer Kfz-Werkstatt abgeklärt.

Für die Vereine der Gemeinde stehen weiterhin der orangene Transporter und diverse Anhänger zur Nutzung an Veranstaltungen zur Verfügung.

GR Hinder vertritt die Meinung, dass der Verleih der Fahrzeuge an Vereine ohnehin überhandnimmt. Die Fahrzeuge müssen für den täglichen Arbeitsablauf im Bauhof nutzbar und praktikabel sein. GR Schlopschnat stimmt dem zu.

d) Friedhofshalle

GR Paul Speh macht deutlich, dass die Glastüren der Friedhofshalle bei großem Andrang bei einer Beerdigung vom Bauhof geöffnet werden sollten, da die Angehörigen ansonsten vor den verspiegelten Fenstern stehen. GR Lang führt aus, dass abhängig vom Wetter gehandelt werden sollte. GR Degler meint, dass dies die jeweiligen Angehörigen selbst entscheiden sollen.

GEMEINDE SIGMARINGENDORF

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

e) Artikel Schwäbische Zeitung

GR Paul Speh bittet die Schwäbische Zeitung um präzisere Berichterstattung.